

DER HUND  
**HUND**  
*Kompakt*



**ERGÄNZUNGS-  
FUTTERMITTEL**

**Phema®**  
DER TIERISCHE KRÄUTERLADEN

# ERGÄNZUNG KOMMT VON

# GANZ

Auf dem Pahema Hof im Allgäu entstehen Ideen und Produkte, um aus jedem individuellen Hundeleben ein GESUNDES GANZES zu machen.



”

Uns gefällt die Auswahl an tollsten und unterschiedlichsten Produkten extrem gut. Aber das allerbeste ist deine mega Beratung und Hilfe.

**Christine mit Benni**



”

Eowyn hat einige kleine Baustellen, diese konnten wir bislang dank den Produkten und der tollen Beratung bei Pahema immer unterstützen.

**Verena mit Eowyn**



”

Liebe Patrizia, es war so ein toller Fund, dich zu entdecken! Und ich kann auch nur jedem deinen Shop empfehlen.

**Gaby mit Zirbel**



”

Die Auswahl bei Patrizia lässt Frauchens Herz höher schlagen und meinen Napf noch bunter und gesünder werden.

**Kristina mit Charlie**

## PAHEMA

Patrizia Schweizer  
Staig 70 1/2  
87448 Waltenhofen  
Tel. 08379 / 8534900  
info@pahema.com  
www.pahema.com



@pahema\_herbs

# Liebe Hundefreunde,

Ergänzungsfuttermittel sind nicht einfach ein Trend, der von der Humanmedizin auf den Tierbereich überschwappt. Sie gehören schon lange zum ausgewogenen Ernährungsplan.

Moment, bedeutet das, es geht eigentlich nur die an, die Barfen oder Rohfüttern und selber kochen für ihre Hunde? Mitnichten – selbst wenn Sie Alleinfuttermittel nutzen, können die richtigen Ergänzungsmittel bei einigen gesundheitlichen Problemen helfen und Ihrem Hund gut tun. Gemeinsam mit Pahema haben wir für Sie dieses **DER HUND Kompakt** zusammengestellt. Sie finden darin nicht nur die Erklärungen, wann und wie Ergänzungsmittel hilfreich sind, sondern auch ein Glossar wichtiger und gebräuchlicher Ergänzungsfuttermittel – von Mineralien über Vitamine und Öle bin hin zu Heilkräutern. Und vielleicht finden Sie ja auch das eine oder andere, auf dass Sie Ihre Tierärztin oder Ihren Tierarzt ansprechen wollen, wenn es einmal Probleme geben sollte. Oder aber auch selber endlich einmal wissen, was Sie beim Barfen ergänzen sollten.



Foto: Oliver Finker

*Freude und Wissensgewinn beim Lesen wünscht*

*Susanne C. Steiger*

Susanne C. Steiger

## Inhalt

1. Was sind Ergänzungsfuttermittel und warum sie allen Hunden nutzen
2. Was ist was der Ergänzungsmittel (Glossar) und wofür ich sie einsetzen kann
  - A) Mineralien und Vitamine
  - B) Öle
  - C) Heilpflanzen
3. Was ich brauche und worauf ich aufpassen sollte

# 1.

## Was sind Ergänzungsfuttermittel und warum sie allen Hunden nutzen

Das Angebot an Ergänzungsfuttermitteln für den Hund ist riesig: Es gibt zum Beispiel **Vitamine, Mineralstoffe, Aminosäuren, Kräuter, Spurenelemente, Omega-3-Fettsäuren und diverse pflanzliche Wirkstoffe**, einzeln oder auch als Kombipräparate, auf dem Markt.

Man kann sie als Pulver, Flocken, Pasten oder Sticks kaufen. Alle nehmen für sich in Anspruch, zur Gesunderhaltung des Hundes beizutragen.



**W**ährend des Fellwechsels oder einer Trächtigkeit, nach Krankheiten, im Wachstum oder Alter, aber auch unter Stress entsteht oft ein erhöhter Bedarf, der durch

Zusatzpräparate ausgeglichen werden kann.

Theoretisch könnte man in solchen Phasen auch nur die Futtermenge erhöhen. Das hätte allerdings den Nebeneffekt, dass der Hund beispielsweise nicht nur mehr Vitamine oder Mineralstoffe, sondern auch

mehr Kalorien zu sich nimmt. Außerdem neigen Hunde, die körperlich oder psychisch angeschlagen sind, eher dazu, weniger zu fressen. Damit sie trotzdem alles bekommen, was sie brauchen, kann mit Ergänzungsmitteln nachgeholfen werden.

Ein gesunder Hund, der Fertigfutter bekommt, hat in seinem Napf in der Regel bereits alle für ihn notwendigen Nährstoffe, auch die erforderlichen Mineralien und Spurenelemente. Voraussetzung ist, dass der Inhalt nicht nur als Alleinfutter deklariert ist, sondern auch die nötigen Ergänzungen beigemischt sind. Nicht immer ist das ganz eindeutig ausgewiesen. Da hilft nur: nachfragen oder Futter wechseln. Und wenn es dann doch das Futter sein soll, aber etwas fehlt, es eben selber ergänzen.

Selbst wenn für den gesunden Hund keinerlei Ergänzungen nötig sind – wir geben ihnen häufig in Form von Leckerli doch das eine oder andere dazu. Und manches Kräutlein, insbesondere beim Barfen, geben wir auch für unser eigenes gutes Gewissen hinzu. In der Regel schadet das auch nicht – im Gegensatz zu hochdosierten Präparaten: Dauerhaft überdosiert können sie zu Organschäden, Gelenkknorpelschäden und Vergiftungserscheinungen führen.

**Bevor Sie also zu einem der vielen Mittel greifen, prüfen Sie zuerst, ob entsprechender Bedarf wirklich vorhanden ist.**

Wenn Sie **kein Alleinfutter** gewählt haben, sondern eines, das als „reines Fleisch“ oder „Fisch pur“ ausgewiesen ist (Einzelfuttermittel/Ergänzungsfuttermittel), ist das der Fall. Dann ist es sinnvoll, die Nahrung mit abgestimmten Zusätzen zu ergänzen. Das gilt auch für alle, die **Barfen** und **Rohfütterung** praktizieren oder dem Hund die Mahlzeiten selbst zubereiten. Sie können und sollten auf

Ergänzungsmittel zurückgreifen. Alle Nährstoffe im ausgewogenen Verhältnis zusammenzustellen, ist eine Wissenschaft für sich. Wer mit einer Liste der gefütterten Zutaten beziehungsweise Rezepten zu einem auf Ernährung spezialisierten Tierarzt oder einer qualifizierten Tierernährungsberatung geht und die Nährstoffe dort überprüfen lässt, ist auf der sicheren Seite.

Nahrungsergänzungen sind auch während oder **nach einer schweren Erkrankung** wichtig, denn sie helfen dem Hund dabei, schneller wieder auf die Beine zu kommen. Bei **chronischen Verdauungskrankheiten** mit regelmäßigem **Durchfall oder Erbrechen** ist eine Zugabe meist ebenfalls ratsam, damit der Verlust ausgeglichen wird. Richtig ausgewählt, **stärken** Ergänzungsmittel auch **kränkliche oder zu schwache Welpen**, helfen der **trächtigen Hündin** bei der Entwicklung der Milch und sorgen für ein **schönes Fell**. Bei **älteren Hunden**, die mäkelige Fresser sind, unterstützen sie die optimale Versorgung.

**Bestimmte Stoffe können auch bei Gelenkerkrankungen einen positiven Effekt haben.**

Wenn Ihr Hund zu den **Leistungssportlern** gehört, sich also bei Hunderennen, Schlittenhundewettbewerben oder Agility-beziehungsweise Hundeturnieren auspowert, ist manchmal die Gabe von Futterergänzungen hilfreich, um **verbrauchte Reserven** schneller wieder aufzufüllen. Einen Mangel kann mit letzter Sicherheit nur der Tierarzt über eine Blutuntersuchung feststellen. Sie sollten also nicht nur in Ergänzungsfuttermittel, sondern auch in eine entsprechende Beratung beim Tierarzt oder einer Tierernährungsberaterin investieren. Grundsätzlich gilt aber: Wenn es um Ergänzungsmittel geht, ist weniger meistens mehr. 

# 2.

## Was ist was der Ergänzungsmittel (Glossar) und wofür ich sie einsetzen kann

### *A) Mineralien und Vitamine*

Jedes Futter, egal ob kommerziell oder selbst zubereitet, wird erst durch den richtigen Gehalt an Vitaminen und Mineralien zu einer bedarfsgerechten Ration. Zwar sind Vitamine und Mineralstoffe auch in den Rohstoffen (Fleisch, Getreide, Gemüse) enthalten, aber nicht immer in für den Hund ausreichenden Mengen.

Mineralstoffe (Calcium, Phosphor, Magnesium, Kalium, Natrium), Spurenelemente (Eisen, Kupfer, Zink, Mangan, Jod) und Vitamine (A, D, E, K, B-Vitamine) sind wichtige Bestandteile vieler Stoffwechselprozesse und damit lebenswichtig für zahlreiche Körperfunktionen. Eine Überversorgung mit Vitamin E ist ungefährlich. Eine langfristig überhöhte Vitamin-A-Aufnahme kann zu Übererregbarkeit und Knochenbrüchen führen. Eine Vitamin-D-Vergiftung führt typischerweise zu Verkalkungen von

Blutgefäßen und Bindegewebe, da Vitamin D an der Regulation der Calziumaufnahme beteiligt ist.

### **Calcium (Kalzium)**

Calcium gehört zu den Mineralstoffen, die der Hund braucht. Es kommt insbesondere im Skelett vor. Fehlt es dem Körper, kommt es zu einer Demineralisierung der Knochen. Bei Welpen kann das dazu führen, dass sich das Skelett verformt. Auch auf die Blutgerinnung wirkt sich ein Mangel an Calcium negativ aus. In Alleinfuttern ist der Bedarf berücksichtigt. Beim Barfen muss durch entsprechende Zugabe von Calcium, z. B. durch rohe fleischige Knochen, gesorgt werden. Wie viel Calcium jedoch in Knochen enthalten sind, und wie gut deren Verdaulichkeit ist, kann stark schwanken. Nicht nur der Calcium-Gehalt des Futters, auch das Verhältnis von Calcium und Phosphor müssen beachtet werden. Alternativ zu Knochen bieten sich Fleisch-

knochenmehl, Eierschalpulver oder Algenkalk zur Calciumversorgung an.

### Vitamin D

Fleisch enthält nicht immer ausreichend davon, Fisch hingegen oft viel, und unsere Hunde brauchen es. Einige Fische sind gute Vitamin-D-Lieferanten und decken – einmal in der Woche verfüttert – den Bedarf des Hundes. Viel des fettlöslichen Vitamins steckt etwa in Forelle, Hering, Lachs und Sprotten. Auch über Lebertran kann dem Hund Vitamin D zugeführt werden. Fleisch – sofern es von Tieren stammt, die selbst kaum Kontakt zu ausreichend Sonnenlicht hatten – liefert übrigens kaum Vitamin D. Die Futtertiere haben schlichtweg nicht die Möglichkeit gehabt, es selbst groß zu bilden. Zugaben von entsprechenden Dosen sind in Alleinfutter daher erwünscht.

### Eisen

Der Mineralstoff Eisen zählt zu den lebensnotwendigen Nährstoffen. Er spielt zum Beispiel eine wichtige Rolle für den Transport von Sauerstoff im Blut. Mängel sind selten, können aber vorkommen. Die normalen Anteile sind im Alleinfutter idealerweise gegeben – bei Roh-Fleischfütterung kommt es auf die Mischung an: Zu den eisenreichen Futtermitteln gehören zum Beispiel Herzmuskel, Leber, Milz, Niere, grüner Pansen und auch Weizenkleie. Kann der Hund keine Innereien – insbesondere Milz – fressen, oder bekommt er ausschließlich weißes Fleisch? Dann kann er Eisen zugeführt bekommen, entweder durch Blut oder durch Mineralstoffergänzungen.

### Jod

Wildlebende Beutefresser nehmen das Spurenelement Jod auf, indem sie das Schilddrüsengewebe ihrer Beute fressen. Futter

aus Stalltierfleisch liefert weniger. Darum wird Alleinfutter häufig Jod zugefügt. Auch beim Roh füttern müssen wir dies tun, da die Schilddrüse, als negativen Nebeneffekt, viele Hormone liefert, die wiederum den Hormonhaushalt des Hundes aus dem Gleichgewicht bringen können. Als Quelle können **Seealgen** dienen, deren Anbieter Angaben zu einem kontrollierten Jodgehalt machen sollten. Der Hund sollte die benötigte Menge nicht auf einmal bekommen, sondern besser auf mindestens vier Wochentage verteilt. Eine Überversorgung mit Jod sollte definitiv vermieden werden.

### B) Öle

Omega-3- und Omega-6- Fettsäuren als ungesättigte Fettsäuren sind essenziell. Der Körper braucht sie also zwingend und muss sie über die Nahrung zugeführt bekommen. Omega-3-Fettsäuren haben entzündungshemmende Eigenschaften, unterstützen die Gehirnfunktionen und helfen dabei, die Nierenfunktion zu stabilisieren und zu unterstützen. Omega-6-Fettsäuren können entzündungsfördernde Eigenschaften mitbringen. Die beiden Fettsäuren sollte der Hund daher in einem geeigneten Verhältnis bekommen. Dazu kommen zum Beispiel Fisch- und Leinöl infrage.

Alleinfutter weisen nicht immer die idealen Komponenten auf. Viele Pflanzenöle wie **Sonnenblumen-, Mandel-, Walnuss-, Traubenkern-, Sesam-, Raps-, Soja-, Maiskeim- und Erdnussöl** sind aufgrund der zu hohen Anteile an Omega-6-Fettsäuren **ungeeignet**, ausgleichend zu wirken. Manche enthalten bis zu 150-mal so viele Omega-6-Fettsäuren wie Omega-3-Fettsäuren. Verzichten Sie auf diese Öle für Ihren Hund. Wertvolle Öle hingegen in Maßen zu ergänzen, ist sinnvoll. Wichtig im Zusammenhang mit der Aufnahme von mehrfach

ungesättigten Fettsäuren ist auch **Vitamin E**, das als Antioxidans fungiert.

**Fischöle** sind als Fettquelle für Tiere reich an Omega-3-Fettsäuren. Öle von Fettfischen wie **Lachs, Hering und Makrele** eignen sich bestens. Sie sorgen ganz nebenbei noch für eine gesunde Haut und glänzenderes Fell.

**Krill- oder Algenöl** stellt für Hunde, welche Fisch nicht vertragen, eine Alternative zur Deckung der Omega-3-Fettsäuren dar.

**Hanföl** hat ein ideales Verhältnis von Linolsäure und Alpha-Linolensäure. Es enthält bis zu 80 Prozent ungesättigte Fettsäuren und soll auch bei Neurodermitis wirken.

**Leinöl** hat nur eine kurze Haltbarkeit, hier sollte der besseren Verwertbarkeit der Omega-3-Fette wegen auf ein kalt-gepresstes Öl zurückgegriffen werden.

**Borretschöl** ist das Öl mit dem höchsten Gehalt an Gamma-Linolensäure. Es eignet sich zur Unterstützung bei trockener Haut sowie während des Fellwechsels.

**Nachtkerzenöl** ist aufgrund der hohen Menge an Linolsäure besonders für die Behandlung diverser Erkrankungen geeignet, es sollte jedoch nur gezielt eingesetzt werden.

**Schwarzkümmelöl** enthält Terpene, welche die Leber belasten können. Es sollte nicht dauerhaft gegeben werden. Grundsätzlich gilt dies auch für andere Funktionsöle.

## *C) Heilpflanzen*

Uns Menschen helfen zum Beispiel Weide, Mädelsüß oder Myrte – salicylatreiche Pflanzen – bei Schmerzen und Fieber. Der Ansatz, bei dem pflanzliche Wirkstoffe zum

Einsatz kommen um körpereigene Heilmechanismen bei bestimmten, vor allem nicht akut bedrohlichen Erkrankungen, gezielt zu unterstützen oder auch, um bestimmten Beschwerden vorzubeugen, nennt sich Pflanzenheilkunde oder Phytotherapie.

Wer seinem Hund etwas aus diesem Bereich angedeihen lassen mag, fährt am besten, wenn er eine:n Phytotherapeut:in mit viel Fachwissen kontaktiert. Um ihm einfach etwas Gutes zu tun oder bei kleinen oberflächlichen Wunden schnell zu helfen, kommen auch selbst gesammelte Pflanzen(teile) infrage. Von den geschätzt 380.000 Pflanzentypen der Welt haben wir einige herausgesucht, die Hunden auf die unterschiedlichsten Weisen helfen können. Je nachdem kommen sie in getrockneter Form, als Tee, Tinktur oder Saft zum Einsatz. Auch Kapseln mit den Wirkstoffen können teils sinnvoll sein.

### **Afrikanische Teufelskralle**

Extrakte dieser Pflanzen können Schmerzen lindern und Entzündungen hemmen. Kommt bei Beschwerden am Bewegungsapparat zum Einsatz. Am besten auf standardisierte Präparate aus der Apotheke zurückgreifen, welche die entsprechenden Wirkstoffe tatsächlich enthalten. Im Vergleich zu Pflanzen, die regional wachsen, kann der ökologische Fußabdruck in diesem Fall weitaus weniger günstig aussehen.

### **Artischocke**

Extrakt aus den Blättern liefert Bitterstoffe und kann den Stoffwechsel anregen. Liefert Antioxidantien wie Vitamin C und Flavone – Pflanzenfarbstoffe, die zur Klasse der Flavonoide gehören.

### **Beinwell**

Kommt als Breiumschlag oder Salbe bei Verletzungen der Knochen und Knochen-

haut zum Einsatz. Verwendet wird die Wurzel, welche im November gesammelt wird. Kann mit Kamille, Ringelblume und Schafgarbe zusammen mit Bienenwachs oder pflanzlichen Ölen zu pflegenden Pflanzensalben verarbeitet werden.

### **Birke**

Sie hat vor allem durch die Flavonoide in den Blättern eine harntreibende Wirkung und kann bei bakteriellen sowie entzündlichen Problemen der Blase und Nieren helfen. Die jungen Blätter können frisch oder getrocknet ins Futter gegeben werden. Auch eine Anwendung als Tee ist möglich. Wird oft in Frühjahrskuren angewandt.

### **Blutwurz**

Diese Pflanze erhielt ihren Namen, weil sich die Wurzeln blutrot verfärben, wenn sie angeschnitten werden. Sie enthält viele Gerbstoffe und wirkt zusammenziehend, blut- und schmerzstillend. Äußerlich als Tinktur aufgetragen hilft sie bei Blutungen und kleineren Wunden.

### **Brennnessel**

Gehackt, getrocknet oder gedünstet landet sie im Futter. Sie kann den Stoffwechsel anregen, entzündungshemmend wirken und bei Gelenksbeschwerden helfen. Sie unterstützt bei der Bildung roter Blutkörperchen und kann auch bei Rheuma, Pollenallergien und Flohbissen helfen. Auch in Saft- oder Tablettenform erhältlich.

### **Calendula**

Die Ringelblume ist eine wichtige Wundheilpflanze. Sie kommt in Salbe, Tee oder als Tinktur äußerlich zum Einsatz. Sie wirkt schmerzstillend, beruhigt gereizte Haut und fördert deren Heilung. Wird auch bei Verbrennungen und Erfrierungen verwendet.

### **Fenchel**

Wenige im Mörser angequetschte und mit heißem Wasser überbrühte Samen werden als Tee – abgekühlt – gereicht. Sie entfalten eine blähungstreibende Wirkung, können Krämpfe lösen und sich positiv auf die Bewegung von Magen und Darm auswirken. Klein geschnittene Blüten und Blätter können bei Verdauungsproblemen und Blähungen im Futter landen.

### **Hanf**

Die Hanfpflanze dient seit Jahrhunderten als Heilpflanze und enthält rund 80 Wirkstoffe. Für Hunde wie Menschen kommt Cannabidiol (CBD) zum Einsatz. Es wirkt weder betäubend noch berauschend. Entsprechend formulierte Öle können beispielsweise bei Epilepsie, Schmerzen, Entzündungen, Übelkeit oder Arthrose unterstützend zum Einsatz kommen. Die Wirkung hängt zum einen von der Pflanzenart ab und auch davon, wo und wie sie aufgezogen wurde. Zum anderen spielt der Anteil der CBD-Extrakte eine Rolle, mit denen das neutrale Trägeröl angereichert wurde.

### **Heidelbeere**

Die frischen Beeren wirken leicht abführend. In getrockneter Form hingegen wirken sie leicht stopfend. Heidelbeeren entfalten auch eine entzündungshemmende Wirkung.

### **Johanniskraut**

Neurodermitiker:innen werden diese Pflanze kennen und mit ihr in Salben Kontakt gehabt haben. Sie fördert die Heilung von Schnitt- und Schürfwunden, wirkt beruhigend und entzündungshemmend. In Ölform wird das Kraut auch zur Ballen- und Narbenpflege sowie bei Prellungen eingesetzt. Benutzt wird das obere Drittel der frischen Pflanze, die während der Blütezeit gesammelt wurde.

## **Kamille**

Kann äußerlich zur Reinigung von Wunden (nicht an den Augen!) verwendet werden, fördert deren Heilung und wirkt desinfizierend. Als Tee – gefiltert durch Kaffeefilter –, Tinktur oder einer Mischung von beidem. Gebeutelte Pfoten können darin gebadet werden. Als warmer – nicht heißer! – Tee aus ganzen Blüten getrunken hilft sie bei Bauchschmerzen und Blasenentzündung.

## **Löwenzahn**

Junge Blätter, Blüten und Knospen dürfen im Napf landen. Löwenzahn kurbelt den Stoffwechsel an, wirkt verdauungsfördernd und wird bei Gallenleiden eingesetzt. Kann begleitend bei Leberproblemen zum Einsatz kommen. Wirkt auch harntreibend.

## **Mariendistel**

Auch als Silberdistel bekannt. Sie enthält Silymarin, dem antitoxische Effekte zugeschrieben werden. Die höchste Konzentration ist in den Samen zu finden. Wird zum Beispiel bei Lebererkrankungen eingesetzt.

## **Rosmarin**

Die duftenden Blätter fördern Verdauung und Durchblutung. Einreibungen mit Rosmarin-Tinktur helfen bei Arthrose, die Salbe lindert Ekzeme, Tee eignet sich bei entzündetem Zahnfleisch. Achtung: Nicht bei trächtigen Hündinnen und Epileptikern anwenden!

## **Salbei**

Er wirkt desinfizierend und entzündungshemmend und wird bei Bronchialproblemen, Zahnfleischentzündungen, Verdauungsbeschwerden, Giardienbefall, Insektenstichen u.v.m. als Tee oder frisch verabreicht. Achtung: Nicht bei trächtigen Hündinnen und Epileptikern anwenden!

## **Schafgarbe**

Kommt in frischer Form äußerlich und getrocknet in Tee oder Tinkturen zum Einsatz. Schafgarbe kann den Appetit anregen, Entzündungen hemmen und auch dabei helfen, Blutungen zu stillen und die Wundheilung zu unterstützen.

## **Spitzwegerich**

Der frische Saft dieser Pflanze hemmt Entzündungen und kann zum Beispiel bei Verbrennungen an Brennesseln oder Stichen reizlindernd wirken. Dazu werden frische Blätter so lange gerieben und gepresst, bis der Saft austritt und dann auf den Stich oder die kleine Wunde aufgebracht. Vorsicht bei Stichen am und im Maul oder Rachen: Es kann durch Schwellungen zu Erstickungsgefahr kommen – bitte die Tierarztpraxis aufsuchen! Wenn Sie sich eine Blase gelaufen haben, können Sie die Oberseite eines Breitwegerich-Blatts auf die Stelle legen und dann Socken und Schuhe wieder anziehen.

## **Thymian**

Wegen seiner wachstumshemmenden Wirkung auf Bakterien und Pilze ist er besonders hilfreich bei Magen-Darm-Problemen. Er soll den Lymphfluss fördern und wirkt krampf- und schleimlösend bei Atemwegserkrankungen.

## **Walnuss**

Ein starker Sud frischer Blätter dieses beliebten Baumes kann bei Hot Spots Linderung verschaffen. Täglich frisch zubereitet wird der Sud auf die betroffene Stelle getupft. 

# 3.

## Was ich dafür brauche und worauf ich aufpassen sollte

**B**eim Anreichern des Futters mit Ergänzungsmitteln sollten Sie folgendes berücksichtigen::

- Die Menge muss auf das Körpergewicht abgestimmt sein
- Die Rohstoffe oder Mischungen müssen für Hunde unschädlich beziehungsweise in den Dosierungen an den Hundeorganismus angepasst sein
- Die Rationen sollten ernährungstechnisch geprüft und berechnet worden sein mit tierärztlicher Unterstützung oder einer qualifizierten Ernährungsberatung
- Die Qualität der Rohstoffe sollte nachvollziehbar und konstant sein
- Die Lagerung und Haltbarkeit (gerade bei Ölen und Kräutern, aber auch allen anderen) sollte ideal erfolgen und nicht überschritten werden sein.
- Sie müssen diese, wie Futter allgemein, hygienisch einwandfrei verarbeiten (können)

→ Sie nutzen eine regelmäßige Kontrolle des Gesundheitszustands (u. a. Bluttests aber auch andere Kontrollen) in der Tierarztpraxis

### Hilfsmittel

In der Regel sind die Mengen, die Sie von den einzelnen Ergänzungsmitteln ins tägliche Futter geben sollten, sehr gering. Das bedeutet: Sie müssen gut abmessen bzw. wiegen können. Idealerweise haben Sie daher **Meßlöffel**, die auch schon 2 Milliliter exakt wiedergeben, und eine **Briefwaage** oder noch besser einen **Wiegelöffel**, mit dem Sie auch Kräuter und Co. grammweise zugeben können. Manche Anbieter packen Messbecher und Co zu den Präparaten – doch nachhaltiger ist es, wenn Sie nicht jedes Mal diese Teile mitkaufen müssen.

Die Mengen schwanken je nach Produkt und Anbieter. Sie sollten allerdings darauf achten, dass Sie die Waren nicht zu lange lagern, da die natürlichen Inhaltsstoffe mit langer Lagerung leiden und zum Teil abgebaut werden.



Außerdem gilt: **Öle** so lichtecht – sprich in **dunklen Flaschen** – wie möglich lagern. Wenn es Ihr Gefrierschrank zulässt, frieren Sie lieber einen Teil ein, als ihn zu lange offen aufzubewahren. **Kräuter** gehören ebenfalls in **Gefäße** mit möglichst dichtem Verschluss, um die Aromen zu erhalten. Alles – auch die Mineralstoffe oder Ergänzungsmittel in Kapseln – sollten nicht in der prallen Sonne oder feuchten Räumen gelagert werden.

### Beigabeplan

Egal, ob Sie eine Angabe auf der Verpackung haben oder Aussagen anderer: machen Sie sich einen Plan, was wann in welcher Menge ins Futter kommen soll. Erstens können sie es dann vorbereiten, zweitens auch einmal jemand anderes, der für Sie einspringt beim Füttern, sich daran orientieren. Gerade wenn es darum geht, die Gesundheit zu fördern oder Linderung bei Problemen zu schaffen, ist ein **Bedarfsplan von einer Tierärztin oder einer Ernährungsberaterin** mit korrekten **Mengenangaben** das erste Mittel Ihre Wahl.

### Tipp für Selbersammler

Wer selbst Pflanzen sammeln möchte, sollte diese nicht in Plastiktüten transportieren, da darin das Gepflückte schnell zu „schwitzen“ anfängt. Besser: Korb oder Stofftasche nutzen. Zum Trocknen sollten die Pflanzen im Schatten auf Tüchern ausgebreitet werden. Die bei Dörrobst beliebte Backofentrocknung ist nicht ideal dafür.

### Achtung bei Zwiebel- und Lauchgewächsen wie Knoblauch

Gewächse aus der Gattung Lauch (Allium) sind mit Vorsicht zu betrachten. Bekommt der Hund zu viel davon, kann das zu Veränderungen im Blut führen. Wie viel im individuellen Fall „zu viel“ ist, lässt sich nicht allgemein sagen. Sein Nutzen ist umstritten. Verzichten Sie lieber darauf, es gibt andere, hilfreiche Kräuter ...

Alles in allem: Ergänzungsmittel machen ein wenig Arbeit bei der richtigen Dosierung. Haben Sie diese jedoch einmal gefunden und setzen sie gezielt ein, schaffen sie ein Quäntchen mehr Gesundheit für unsere Hunde!

## Impressum

### Herausgeber & Verlag

FORUM Zeitschriften und Spezialmedien GmbH  
Mandichostraße 18, 86504 Merching  
Geschäftsführerin: Rosina Jennissen  
[www.derhund.de](http://www.derhund.de)

### Redaktion

Susanne C. Steiger, Tel. 08233/381-603,  
[redaktion@derhund.de](mailto:redaktion@derhund.de)

### Leserservice

Andrea Siegmann-Kowsky, Tel. 08233/381-333,  
[service@forum-zeitschriften.de](mailto:service@forum-zeitschriften.de)

Gerichtsstand und Erfüllungsort: Augsburg

© Copyright **DER HUND** 2022 by

FORUM Zeitschriften und Spezialmedien GmbH

Fotos: [www.pahema.com](http://www.pahema.com)

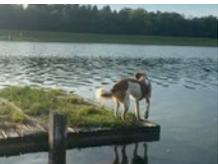
# SELTEN ARTIG, IMMER EINZIG.

Jedes Hundeleben ist einzigartig und verdient einen individuellen Blick. Unsere 100% natürlichen Ergänzungsfuttermittel sind perfekt anpassbar:

- an jede Fütterungsform
- an jedes Alter
- an jede Rasse und Disposition
- an jedes Fitnesslevel
- an jede Gewohnheit und Vorliebe
- an jedes Verwöhnprogramm ♥

„Ich berate Sie gerne zu natürlichen Lösungen für die individuelle Unterstützung Ihres Hundes.“

PATRIZIA SCHWEIZER



”

Betty kam mit Dysbalancen in unser Leben, durch Ernährungsumstellung und eure Zusätze wurde sie gesund und vor allem fitter.

Lena mit Betty

”

Mona liebt die Produkte von Pahema. Nach der Giardien-Behandlung haben wir mit Hilfe der Pahema-Produkte ihre Darmflora wieder in den Griff bekommen.

Lena mit Mona

”

Wir mögen ganz besonders die freundliche Beratung und den lieben Kontakt. Du hast immer ein offenes Ohr und findest schnell eine Lösung.

Mandy mit Monty, Billy und Benny

”

Bei Pahema bin ich mir zu 100% sicher, natürliche Produkte zu bekommen, die vollständig offen deklariert sind.

Rabea mit Paula und Abby

**PAHEMA**

Patrizia Schweizer  
Staig 70 1/2  
87448 Waltenhofen  
Tel. 083 79 / 8534900  
info@pahema.com  
www.pahema.com



@pahema\_herbs



### KEEP COOL

Der Nervenstärker für ängstliche und labile Hunde



### 100% BIO SEEA LGENMEHL

Ascophyllum Nodosum in bester Bio Qualität



### OMEGA 3-6-9 ÖL

für Haut, Fell und Abwehrkräfte



### SENIOR PLUS

Mehr Wohlbefinden und Vitalität speziell im Alter



### ACTIVITY

Optimale Wirkstoffe für schmerzfreie Gelenke



### BALANCE MIX

Für einen rundum ausgeglichenen Hormonhaushalt



### DAILY HERBS

Der essenzielle tägliche Kräutermix



### MEHR?!

Riesenauswahl bei [pahema.com](http://pahema.com)



### KNOCHENMEHL

Auch für Allergiker: vom Rind, Pferd, Hirsch oder Lamm



*Wir sind total begeistert vom schnellen Versand und von der tollen individuellen Beratung!*

*Stephie und Flocke*



*Du hast einfach alles in deinem Shop, was das Hundeherz höher schlagen lässt.*

*Mara mit Filou, Mailo, Rasko und Sirius*



*Bei Pahema bekommt man nicht nur Zusätze, sondern auch Nahrungsergänzungsmittel/Kräuter bei bestimmten Bedürfnissen, und das in super Qualität.*

*Chris mit Luna und Maxi*



*Patrizia hat ein großes, durchdachtes Sortiment. Sie ist auch immer für neue Ideen und Produkte offen. Ein liebevoll geführtes Unternehmen. Weiter so!*

*Nadine mit Maru und Maya*

### PAHEMA

Patrizia Schweizer  
Staig 70 1/2  
87448 Waltenhofen  
Tel. 08379 / 8534900  
[info@pahema.com](mailto:info@pahema.com)  
[www.pahema.com](http://www.pahema.com)



@pahema\_herbs